



Petra Friebecke und Anke Bruns

## Wenn's um Sport geht: Sparkassenarena

Es war ein Tag zum Feiern, doch unvermeidlich gingen die Erinnerungen und Gedanken aller immer wieder zurück: Als am 26. Oktober das Richtfest der neuen Sparkassenarena gefeiert wurde, erinnerten nicht nur die Festredner an den 1. Juni, den Tag, an dem drei Beamte des Kampfmittelräumdienstes bei der Entschärfung eines Blindgängers aus dem Zweiten Weltkrieg ums Leben kamen.

Stellvertretend für alle Beteiligten resümierte der Geschäftsführer der Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG, Alexander Frey, es sei »nicht leichtgefallen, hier zur Tagesordnung zurückzukehren«. Zumal es sich bei der »Tagesordnung« um den Bau eines Gebäudes handelt, das dem Leben in einer seiner schönsten Facetten gewidmet sein wird, dem Sport als Schul-, Breiten- und Vereinssport. Nicht nur die Schülerinnen und Schüler des benachbarten Otto-Hahn-Gymnasiums werden die Halle, die den maroden Bau der Godehardhalle ersetzen wird, nutzen – auch die Erstligaspiele der BG-Basketballer oder Großveranstaltungen wie die Turngala finden im Neubau eine moderne Bühne mit einer Zuschauerkapazität von zunächst 3.155 Plätzen. 92 x 45 Meter misst die Gesamtfläche der 11,30 Meter hohen Halle, 60 x 30 Meter davon erstrecken sich auf die Fläche der aus vier abtrennbaren Feldern bestehenden

### Zwischen Richtfest und Eröffnung: Die neue Halle

Hallenfläche. Dazu kommen Einrichtungen wie ein Medienraum und eine zusätzliche Gymnastikhalle – und alles auf modernstem technischen Standard: Gemäß den Richtwerten von Energieanlagen wird die neue Halle eine der größten Hallen in Passivhausbauweise Deutschlands oder, wie Oberbürgermeister Wolfgang Meyer in seinem Grußwort sagte, »die größte Thermoskanne Deutschlands«.

Dass sie gebaut wird, verdankt sich nicht nur dem Engagement aller Beteiligten und dem Votum des Göttinger Stadtrates, sondern auch der hohen Politik: So stammen 2,35 Millionen der gesamten Baukosten von 6,7 Millionen Euro dem Konjunkturpaket II von Bund und Land. Dass die zweitgrößte GoeSF-Investition seit dem Bau des Badeparadieses auch von einem besonders engagierten Sponsor profitiert, verdeutlicht der Name der neuen Sportstätte, die in Zukunft Sparkassenarena heißen wird, womit die Sparkasse Göttingen erneut ihr Engagement für die Sportentwicklung Göttingens unterstreicht. Nur drei Monate nach Baubeginn wurde Richtfest gefeiert, bis zum Winterbeginn wird die Halle beheizbar und die 5.000 qm umfassende Dachfläche dicht sein – voraussichtlich im Juni 2011 soll die Sparkassenarena fertig sein.